

Ludwig Hartmann besucht Speicherprojekt der Smart Power GmbH

Ludwig Hartmann, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die GRÜNEN in Bayern, besuchte zusammen mit Fraktionskollegen das Smart Power-Speicherprojekt bei AÜW in Kempten und informierte sich über die Rolle von Großspeichern für die Netzstabilität im Zuge der Energiewende

München / Kempten, Juli 2021

Speicherprojekte sind im Zuge der Diskussionen um die Energiewende sozusagen „in aller Munde“, denn sie sollen helfen, die Integration von mehr Erneuerbaren Energien im Netz zu erleichtern, die Netzstabilität sicherzustellen und zudem den Netzausbau auf ein akzeptables Maß zu begrenzen. Diese Herausforderungen, die im Zuge der Energiewende auf uns zukommen, beschäftigen natürlich auch die Politik und so wurde die Smart Power GmbH als bekannter Speicherhersteller in der Region München von der Fraktion der GRÜNEN angefragt, den Stand der Technik und der zukünftigen Entwicklungen in einem gemeinsamen Fachgespräch zu erläutern. Diesem Wunsch kam das Team von Smart Power gerne nach und schlug dafür als Treffpunkt den Großspeicher der AÜW in Kempten, eines der ersten und zugleich größten Referenzprojekte von Smart Power, vor. Die Geschäftsleitung der AÜW war mit diesem Vorschlag ebenfalls gerne einverstanden und so traf man sich am 30.06. zu einem gemeinsamen Fachgespräch direkt vor Ort.



Bild 1: Besuch am Großspeicher

Ludwig Hartmann (Mitte), Thomas Gehring (3. v.l.) und Pius Bandte (4. v.r.) von den GRÜNEN informierten sich vor Ort

Ludwig Hartmann und seine Kollegen waren sehr interessiert an den Herausforderungen der Energiewende an einen mittelständischen Netzbetreiber und Energieversorger wie AÜW und zugleich an den Einsatzmöglichkeiten für Großspeicher in diesem Zusammenhang. So ergab sich eine sehr interessante Fachdiskussion zwischen den Politikern der GRÜNEN-Fraktion, den Kollegen von AÜW als Investor und Betreiber des Speicherprojektes und natürlich dem Team von Smart Power frei nach dem Motto: **Energiewende gemeinsam gestalten!**

Über das Projekt

Der Großspeicher bei AÜW in Kempten besteht aus 4 Batteriecontainern mit je 44 Tonnen, sowie den zugehörigen Trafostationen und einer Mittelspannungs-Schaltanlage. Er wurde 2018 in Betrieb genommen und stellte lange Zeit die mit Abstand größte und auch bekannteste Referenz der Smart Power GmbH dar. Ursprünglich war der Großbatteriespeicher nur dafür gedacht, das schnelle Pendant zu einer bereits vorhandenen Gasturbine zu bilden, um mit diesem Hybridsystem eine optimale Vermarktung für Primär- und Sekundärregelleistung zu erreichen. Aus diesem Grunde wurde der Speicher mit einer C-Rate von 2 sehr dynamisch, also mit einer hohen kurzfristigen Leistungsabgabe ausgelegt. Aus heutiger Sicht hat sich die Vermarktung von Regelleistung sehr gut bewährt, zusätzlich konnte der Speicher aber auch noch sehr vorteilhaft eingesetzt werden, um Spitzen im Versorgungsnetz auszugleichen und auch Blindleistungsmanagement zu betreiben.



Bild 2: Batteriecontainer mit integrierten Wechselrichtern



Bild 3: Batteriecontainer von innen



Bild 4: Detailansicht der Batterie-Einschübe

Über Smart Power

Die Smart Power GmbH ist spezialisiert auf die Planung und Umsetzung von Großspeichersystemen für Gewerbe, Industrie und Netzbetreiber. Ziel der Arbeit der Smart Power GmbH ist es, modernste Steuerungs- und Batteriespeichertechnik weiterzuentwickeln und zu realisieren und so die Integration von Erneuerbaren Energien in die Versorgungsnetze langfristig zu ermöglichen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit langfristig sicherzustellen.

Anlagen:

Bilder © Smart Power GmbH

Kontakt:

Felix Forster
info@smart-power.net
Smart Power GmbH
Dornacher Straße 3
85622 Feldkirchen bei München